

Grünes Licht für den „Windpark Wild“: Windparkprojekt im Waldviertel hat mit erfolgreicher Umweltverträglichkeitsprüfung wichtigen Meilenstein erreicht

Gute Nachrichten gab es diese Woche für die erneuerbare Energieproduktion im Waldviertel: Die zuständige Genehmigungsbehörde hat dem Windkraftprojekt „Wild“ im Rahmen der Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) grünes Licht gegeben und bestätigt, dass sämtliche Gesetze und Vorgaben eingehalten werden. 10 Windkraftanlagen, errichtet in den Standortgemeinden Brunn an der Wild, Göpfritz an der Wild und Ludweis/Aigen, sollen schon bald über 30.000 Haushalte in der Region mit erneuerbarem Strom aus der Region versorgen.

Die beiden Projektwerberinnen evn naturkraft und W.E.B zeigen sich über diese guten Nachrichten nach einem mehrjährigen Genehmigungsprozess begeistert: „Wir freuen uns über den positiven Bescheid und sind bereit, dieses wichtige Zukunftsprojekt schnell umzusetzen und damit einen weiteren wichtigen Beitrag zu den Klima- und Energiezielen des Landes Niederösterreich und der österreichischen Bundesregierung zu leisten“, so W.E.B-Vorstandsvorsitzender Frank Dumeier und evn naturkraft Geschäftsführer Helwig Überacker unisono.

Erfreulich finden diese Nachricht auch die BürgermeisterInnen der drei Standortgemeinden: „Der geplante Windpark Wild ist ein wichtiger Meilenstein, um die erneuerbare Energieproduktion auch im Waldviertel voranzutreiben. Damit wird unsere Region ein Ort der Zukunft. Wir hoffen nun, dass dieses wichtige Zukunftsprojekt rasch umgesetzt wird“, sind sich Elisabeth Allram (Brunn/Wild), Hermann Wistril (Ludweis-Aigen) und Silvia Riedl-Weixlbraun (Göpfritz/Wild) einig.

Das Verfahren nach dem Umweltverträglichkeitsprüfungsgesetz (UVP-G) ist das strengste und umfangreichste Genehmigungsverfahren für Projekte in Österreich. Die Umweltverträglichkeitsprüfung wurde im November 2018 gestartet, die Einreichunterlagen umfassen viele Laufmeter an Aktenordnern. Vom Landschaftsbild, über Wild- und Waldökologie bis hin zu mehrjährigen Vogelbeobachtungen wurden sämtliche Fachbereiche im Rahmen dieses strengen Verfahrens genau unter die Lupe genommen.

EVN

EVN investiert jährlich durchschnittlich rund 300 Mio. Euro in Versorgungssicherheit, erneuerbare Energie und sauberes Trinkwasser in Niederösterreich. Die evn naturkraft Erzeugungsgesellschaft m.b.H., eine 100 %-Tochtergesellschaft der EVN AG, ist u.a. Errichter und Betreiber von insgesamt 68 Wasserkraftwerken, 163 Windkraftanlagen und 26 Photovoltaikanlagen und erzeugt damit Ökostrom für insgesamt rund 590.000 Haushalte.

W.E.B

Die WEB Windenergie AG (W.E.B) projiziert und betreibt Kraftwerke auf Basis Erneuerbarer Energien mit besonderem Schwerpunkt auf Windkraft und Photovoltaik. Seit knapp 30 Jahren nutzt sie die Kraft von Wind sowie Sonne und produziert daraus wertvollen Ökostrom. Die derzeit 310 Kraftwerke haben eine Gesamtleistung von rund 596 MW. Sie decken damit indirekt den Strombedarf von rund 820.000 Menschen. Die WEB Windenergie AG ist eine Publikumsgesellschaft, an der mehr als 7.800 Personen beteiligt sind, die mehrheitlich in Niederösterreich beheimatet sind.

Fotocredits: © Klaus Rockenbauer